

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 262.

Donnerstag den 8. November

1877.

Donnerstag den 8. November Vormittags 10 Uhr
werden auf dem Bahnhof (Rheinbahn) ein Waggon 1. Sorte Ruß-
kohlen, circa 10,000 Kilo, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.
Wiesbaden, den 7. November 1877.

Die Güter-Expedition.
14180
Samstag den 10. November Vormittags 10 Uhr
werden auf dem Hofe der Artillerie-Kaserne hier unbrauchbar ge-
wordene Geschirrstücke verkauft. 238

Evangelische Kirchensteuer.

Die letzte Rate pro 1877 war am 2. d. Mts. fällig und wird
um baldige Einzahlung der noch restirenden Beträge ersucht.
Finkler, Rechnungsraib, Oranienstraße 22.

Heute

Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung neuer Kochherde

im
„Römersaal“, Dogheimerstraße.

Die Auktionatoren:

Marx & Reinemer.

Bekanntmachung.

Mobilien-Versteigerung.

Kommenden Freitag den 9. No-
vember, Vormittags 9¹/₂ und Nachmit-
tags 2 Uhr anfangend, werden im Auktions-
saale Friedrichstraße 6 Mobilien, als:

Sopha's mit und ohne Stühle, 1 nußbaum.
Secretär, Kommoden, Console, ein- und zwei-
thürige nußbaumene und tannene Kleider-
schränke, ovale und viereckige nußbaumene
und tannen-lackirte Tische, Rohr-, Stroh- und
Volkerstühle, Wasch- und Nachttische, Bett-
stellen mit Sprungrahmen, Rohhaar- und
Seegras-Matratzen, Debetten und Kissen,
Spiegel und Bilder, Küchenschränke u. Tische,
1 Petroleumherd, Glas-, Porzellan-, Haus-
und Küchengeräthe u. s. w. u. s. w.,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Der Auktionator:
Ferd. Müller.

387
Ein kreuzförmiges, feines **Pianino** zu vermieten Siltstraße 4,
eine Treppe hoch. 14112

Restauration Engel.

Von heute an:

14121

Unions-Bier

aus der Brauerei von **Gratwell.**

Preis-Verzeichniss

der
Weiss-, Rothweine & Liqueure

von

Franz Schäfer,

18580

Friedrichstrasse 5b (de Laspée'sche Häuser),
früher „Eisenbahn-Hotel“.

Weisse Weine.		Bordeaux.				
Mk.	Pf.	Mk.	Pf.			
1873r	Laubenheimer	—	80	Médoc	1	10
1874r	Erbacher	1	20	St. Estèphe	1	40
1874r	Hattenheimer	1	50	St. Julien	1	80
1874r	Hochheimer	1	80	Chateaux Margaux	2	50
1868r	Rauenthaler	2	30	Chateaux La Rose	3	—
1868r	Rauenthaler Berg	2	60	Dessert-Weine.		
1868r	Steinberger	3	50	Madeira	2	50
1868r	Schloss Johannis- berger	4	20	Malaga	3	—
Rothe Weine.		Liqueure.				
Oberingelheimer	2	—	Cognac	3	—	
Affenthaler	2	20	Fine Champagne	5	—	
Assmannshäuser	3	—	Kirschwasser (altes)	2	50	

Diverse Mousseux & Champagner.

Leere Flaschen werden zu 10 Pfg. zurückgenommen.

Otto Matthey, Uhrmacher,

6 Taunusstraße 6,

empfiehlt:

Großes Lager aller Arten
Uhren, sowie als Specialität:
Ganz feine Genfer Uhren.

Reparaturen werden dauerhaft ausgeführt.

Reelle Preise. — ! Garantie! 6539

Schulgasse
15,

C. Meyer,

Schulgasse
15,

Färberei & chem. Wasch-Anstalt,

hält sich im Färben und chemischen Reinigen von Herren-
und Damen-Garderobestücken im unzertrennten Zustand,
sowie im Färben von Seide, Sammt, Möbel- und Gardinen-
stoffen zc. bestens empfohlen. 14110

Curhaus zu Wiesbaden.

Vorlesungen außer Abonnement.

Donnerstag den 8. November Abends 6 Uhr:

III. Vortrag über Spectral-Analyse,

gehalten von

Herrn **Dr. Baeblich** aus Berlin,

mit Experimenten, bei welchen electricisches Licht benutzt wird.

PROGRAMM.

Chemie der Gestirne. Die Sonne. Chemische und physische Beschaffenheit derselben. Corona. Protuberanzen. Sonnenflecke. Sonnenfackeln. Der Mond und die Planeten. Kometen. Sternspectra. Farbe der Sterne. Doppelsterne. Veränderliche Sterne. Neue Sterne. Nebelflecken. Bewegung der Sonne und der Gestirne im Weltraum.

(Mit objectiven Darstellungen.)

Eintrittspreise: Reservirter Platz **2 Mk.**, nichtreservirter Platz **1 Mk. 50 Pfg.**, Schülerbillets **50 Pfg.**

Billet-Verkauf auf der städtischen Curcasse.

Dieser Vortrag hat zu dem Cyclus der acht öffentlichen Vorlesungen keinen Bezug.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 9. November Abends 8 Uhr:

Extra-Symphonie-Concert

des städtischen Cur-Orchesters

unter Mitwirkung

des Fräuleins **Cecilia Gaul** aus Stuttgart (Piano)

und unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner.**

PROGRAMM.

1. **Ouverture** zum Trauerspiel „Medea“ **Bargiel.**
2. **Fantasie** über ungarische National-Melodien für Klavier mit Orchester **Liszt.**
Fräulein **Cecilia Gaul.**
3. **Symphonie**, D-dur (No. 2 der Ausgabe Breitkopf & Härtel) **Haydn.**
4. **Soll für Klavier:**
a) Nocturne, Fis-dur **Chopin.**
b) Serenade, D-moll, op. 93 **A. Rubinstein.**
a) Menuett, Es-dur **Mozart.**
Fräulein **Cecilia Gaul.**
5. **Le carnaval romain**, Ouverture caractéristique **Berlioz.**

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche der Symphonie-Concerte ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Wittgen.

Heute Donnerstag den 8. November, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der zur Concursmasse der Conrad Heim Wittwe zu Biebrich gehörigen Specereimaaren, in deren Wohnung, Ecke der Wiesbadener- und Mainzerstraße dortselbst. (S. Ztbl. 260.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von neuen Kochherden, im „Römersaale“, Dohheimerstraße 9. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von Haus- und Straßenkehrschiff, Glascherben und Knochen, auf dem Rehrichlagerplatz unterhalb der Gasfabrik. (S. Ztbl. 259.)

Nachmittags 4 Uhr:

Verpachtung zweier in den Distrikten „Dainer“ und am „Weiberweg“ beleenen städtischen Grundstücke, an Ort und Stelle. (S. Ztbl. 261.)

Spannbaugewerke 51 sind zwei einspannige Wagen billig zu verkaufen. 14107

Frisch geleezte Weinsässer, für Krautkänder geeignet, zu haben bei **Philipp Göbel**, Kirchgasse 17. 14102

Ein schöner, junger Hund, Umer Dogge, ist billig zu verkaufen. Röbersstraße 3 im Metzgerladen. 14108

Zwei ovale, nussbaum-polirte Tische (neu) preiswürdig zu verkaufen **Waltramstraße 9.** 18861

Dr. med. M. Thilenius,

hom. Arzt,

Adolfsallee No. 10, II. St. 12606

Sprechstunden: 11—1 und 4—5 Uhr Nachmittags.

Für Bruch- und Kropfleidende,

Vielseitigen Wünschen nachzukommen, zeige ich an, daß ich vom **Dienstag den 6. d. M. an bis incl. Donnerstag den 15.** täglich von Vormittags 10 bis Nachmittags 3 Uhr im „**Wälzer Hof**“ in Mainz zu sprechen bin. Für sichere Heilung leiste stets **Garantie**. **Antliche Zeugnisse** und **Dankschreiben** liegen auf. Geringbemittelten Begünstigung. 13949 **Martin Opel, Spezialist aus München.**

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von **Maria Autsch** befindet sich

Reutengasse No. 4, Mainz. 10

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Damen jeden Standes finden freundliche Aufnahme (strengste Discretion) bei

Frau S. Cullmann,

326

Welschnonnenstraße No. 17 in Mainz.

Wir warnen hiermit Jedermann, unserem Stiefsohne **Christian Kühn**, welcher sich ohne unseren Willen aus dem Hause entfernt hat, irgend Etwas zu leihen oder zu borgen, indem wir für Nichts haften. 13965 **Friedrich Kühn.**

Anna Kühn, geb. Müller.

Den geehrten Herrschaften zur gefälligen Nachricht, daß wir unterzeichnete unter dem Heutigen uns erschlossen haben, bei prompter Bedienung unter Garantie sich zum **Serviren** bei Dinern, Soupers, Hochzeiten, sowie zu Einladungen u. dergl. bestens zu empfehlen.

K. Weckert, Louisenstraße 8.

Neuschäfer, Hirschgraben 8.

12201

Gold- und Politureleisten,

ovale Rahmen, sowie das Einrahmen von Bildern u. empfiehlt billigst

13678

P. Hahn, Papier-Handlung, Banngasse 5.

Steinerne Einmachränder

mit **Deckel** in allen Größen bei

12900

Häfner Mollath, Schulberg 2.

3 Michelsberg 3.

Ankauf von **Lumpen, Glas, Papier, Kupfer, Zinn, Blei, Messing** u. zu den höchsten Preisen. Bestellungen werden dabelbst entgegengenommen und die Gegenstände im Hause abgeholt. 14008 **L. Ackermann.**

Neue Blüschgarnituren (in verschiedenen Farben) billig zu verkaufen. 13998 **L. Berghof, Tapezierer, Friedrichstraße 28.**

Eine Parthie grobe und kleine, harte **Paclisten** zu verkaufen **Wilsbacherstraße 8.** 13979

Feine Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen **Saalgasse 10, eine Etage hoch.** 12568

9 leere Wein-Ochoste

sind billig abzugeben **Mainzerstraße 27.** 13896

Ein halbes Emd **1868r Bodenheimer reingehaltener Wein** ist sehr preiswürdig zu verkaufen. **Rah. Exped.** 14055

Schöne Kastanien der **Wid. 15** **Wid. 30** haben **Römersberg 35.**

Gebrauchte Koffer zu verkaufen **Wübelmstraße 34.** 11828

Ein **g. Bett** zu verkaufen. **May. Exped.** 13806

Bierer's Universal-Lexicon in 19 Bänden, sowie das **Generalkabdwörter** mit Karten etc., in eleganten Einbänden, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 13787

Leçons de français, conversation (Kränzchen) etc. par une institutrice française, diplômée, qui a enseigné 4 ans dans la même pension. S'adresser Spiegelgasse 9. 7404

Eine **tüchtige Kleidermacherin** empfiehlt sich. Näheres in der Expedition d. Bl. 14122

Eine **gütliche Friseurin** empfiehlt sich den geehrten Damen. Näheres bei Frau B. H., Hochstraße 20. 14114

Dem **Petra U. Gl.** zum jungen Prinzen herzliche Gratulationen. 14183

Unserem Freunde **Helarich** in der oberen Webergasse die herzlichsten Glückwünsche zu seinem heutigem 32. Geburtstag. Seine Freunde: **R. Sch. A. R. A. B.** NB. Bis heute Abend. 14186

Warnung.

Am Dienstag Nachmittag um 4 1/2 Uhr kam ein Mann und entließ mein **Karrnchen** auf 10 Minuten und ist bis jetzt nicht zurückgebracht worden. Vor Ankauf wird dringend gewarnt. Dasselbe ist noch neu, grün angestrichen und steht zweimal der Name **P. Barth** darauf. Wer Auskunft erteilt, erhält eine gute Belohnung. Polizeiliche Anzeige ist gemacht. 14151

P. Barth. Fleischstraße 1.

Verloren ein Notizbuch (deutscher Feuerweilanden). Um gefällige Abgabe bittet **Scheurer, Brand Director** 14147

Entlaufen ein **weißer Spitzhund** mit schwarzer Schnauze. Abzugeben gegen Belohnung in **Dohheim No. 210** oder auf dem Zimmerplatz in der **Währstraße**. 14063

Zugelassen ein **schwarzer Spitzhund** mit weißer Brust und weißen Vorderpfoten. Abzuholen in **Dohheim Nr. 1e** gegen die Einrückungsgebühren. 14146

Immobilien, Kapitalien &c.

Haus in guter Lage, vortheilhaft zum Vermietken, **möblierte Zimmer** — ist ohne Unterhändler zu verkaufen, auf Wunsch mit Mobiliar. Zuschriften unter **W. O. 71** in der Exped. d. Bl. erbeten. 14007

Ein dreiflügeliges **Wohnhaus** ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 14141

18—20,000 Mark gegen Sicherheit von einem pünktlichen Zinszahler zu leihen gesucht. Näh. Expedition. 14142

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine perfekte **Kleidermacherin** sucht noch Kunden. Näh. **Nichelsberg 12** im Hinterhaus. 13561

Eine reinliche Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näheres **Neurostraße 35**. 13992

Eine **Friseurin** sucht noch einige Kunden bei billiger und reeller Bedienung. Näh. **Friedrichstraße 28**. 14064

Ein Mädchen, im Kleidermachen und Ausbessern bewandert, hat noch 2 Tage frei. Näh. obere **Webergasse 51** rechts. 14118

Ein Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten verrichten kann und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Dasselbe sieht weniger auf hohen Lohn als auf gute Behandlung. Näh. **Rheinstr. 29**. 14143

Stellen suchen: Kammerjungfern, Bonnen, feinere Haus- und Zimmermädchen, Mädchen, die lochen können, für allein, sowie Kinder- und Küchenmädchen d. **Ritter**, untere **Weberg. 13**.

Stelle sucht eine perfekte, feinsbürgerliche Köchin mit mehrjährigen guten Zeugnissen durch **Steuernagel, Goldg. 3**. 14154

Zwei **Schwester** aus guter Familie, welche musikalisch gebildet sind und französisch sprechen, suchen Stellen zu erwachsenen Kindern oder als feinere Stubenmädchen durch **Frau Ebert**, Hochstraße 4. 14145

Ein Mädchen, welches nähen kann und sich jeder Hausarbeit unterzieht, sucht Stelle. Näh. **Karlstraße 38**, Hinterh., Part. 14095

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, das bürgerlich lochen kann, sucht eine entsprechende Stelle. Näheres zu erfragen **Wehrgasse 2**. 14097

Ein anständiges Mädchen wünscht Stelle als Köchin bei einer feinen Herrschaft; dasselbe übernimmt auch etwas Hausarbeit. Näh. **Wilhelmstraße 8**, 1 Etage hoch. 14041

12 Mädchen, Köchinnen, Bonnen, feinere Haus- und Zimmermädchen, sowie Küchen- und Kindermädchen suchen alle baldigst Stellen durch **Frau Birk**, **kleine Webergasse 5**. 14153

Stellen wünschen für sogleich: 2 Herrschafts-Köchinnen, 2 Diener, 2 Kutsher, 1 Restaurations-Kellner, sowie 4 bis 6 Dienstmädchen durch **A. Eichhorn**, **Faulbrunnenstraße 8**. 14069

Eine sehr tüchtige **Restaurationsköchin** sucht Stelle durch **Ritter**, **untere Webergasse 13**. 14148

Ein junger Mann, 25 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle als **Bureauclerc** oder **Auslaufer**. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 13812

Ein junger Mann aus **Oesterreich** wünscht eine Stelle als **Kellner** od. **Diener** u. kann sofort eintreten. **R. Restauration Seebold**. 12938

Ein **tüchtiger Hausburche** sucht Stelle. Näheres **Herrngartenstraße 15**, **Hinterhaus, 2. Stod**. 12949

Ein junger Mann sucht Stelle als **Diener**, am liebsten bei einem **kranken Herrn**. Näheres **Expedition**. 14117

Ein **Tagelöhner** sucht dauernde Beschäftigung. Näheres **Marktplatz 11** in der **Wirthschaft**. 14111

Personen, die gesucht werden:

Mädchen können das **Weißzeugnähen** gründlich erlernen **Frankenstraße 5** im **Hinterhaus**. 14126

Ein **braves Mädchen** kann das **Kleidermachen** gründlich erlernen. Näheres in der Expedition d. Bl. 14098

Modes.

Eine erste oder gewandte zweite Arbeiterin nach auswärts gesucht. **Franco-Offerten** besorgt die Exped. d. Bl. 14025

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird zum **9. November** als Mädchen allein gesucht. Näh. **Emserstraße 27c**, **Parterre**. 13944

Ein tüchtiges, zu aller Arbeit williges Mädchen wird gesucht **Behrstraße 14** im **Laden**. 13999

Ein Mädchen auf gleich gesucht **Ede d. Stein- u. Köbberstr. 35**. 13984

Marktstraße 25 wird ein ordentliches Mädchen gesucht. 14076

Gesucht nach auswärts ein tüchtiges Hausmädchen und eine gute Köchin. Näh. **Koppenstraße 29**. 13935

Gesucht zum **1. December** ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig einer **Haushaltung** vorstehen kann. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näh. **Spiegelgasse 2, 3. St.** 13988

Ein Mädchen für **Küchen- und Hausarbeit** gesucht. Näheres **Webergasse 16** im **Erdaben**. 14152

Dohheimerstraße 29a, **Parterre**, wird ein einfaches, fleißiges Dienstmädchen gesucht. 14123

Gesucht br. Mädchen aller Branchen d. **Steuernagel, Goldg. 3**. (No. 1930.)

Eine Kellnerin

für eine feine **Restauration** gesucht durch das **Bureau von C. M. Schreher**, **Flachsmarkt 16**, **Mainz**. 14104

Ein anständiges Mädchen gehesten Alters für die **Küche**, das schon in guten Häusern gedient hat, findet zu **Weihnachten** dauernde Stellung mit gutem Lohn in **Cassel** bei **Mainz**. Offerten unter **R. Z. 7553** an die **Annoucen-Expedition** von **D. Frenz** in **Mainz**. 16

Tüchtige Abonnentensammler auf 2 gangbare Werke gesucht. Näheres **Bellrißstraße 20**, **Parterre**. 14077

In ein **kleines kaufmännisches Geschäft** wird ein junger Mann als **Beherling** gesucht. Näheres **Expedition**. 13915

Ein junger **Bursche** zum **Fahren** gesucht **Launusstraße 43**. 14109

Meyers Hand-Lexikon

Zweite Auflage 1878

gibt in einem Band Auskunft über jeden Gegenstand der menschlichen Kenntnis und auf jede Frage nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereignis, Datum, einer Zahl oder Thatsache augenblicklichen Bescheid. Auf ca. 2000 kleinen Oktavseiten über 60,000 Artikel, mit vielen Karten, Tafeln und Beilagen.

24 Lieferungen, à 50 Pfennige.

Subskription in allen Buchhandlungen.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

319

Neuester Taschenfahrplan,

Preis 20 Pf., vorrätig bei

P. Hahn, Papierhandlung, Langgasse 5.

12573

Grand Hôtel (Schützenhof).

Den jetzigen Verhältnissen Rechnung tragend, erlaube mir die Mittheilung zu machen, dass während der Wintermonate von Montag den 5. d. Mts. in der Trinkhalle des Hotels ich einen Mittagstisch (bürgerliche Küche) à Mk. 2. 20 per Convert eingerichtet habe. (1 Uhr.)

Abonnementskarten werden zum Preise von 2 Mk. per Convert abgegeben. **E. Oursin. 18788**

Wirthschafts-Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum und der Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen die Wirthschaft von Herrn **J. Rheinberger, Nerostraße 23,** übernommen habe. Mein eifrigstes Bestreben wird es sein, die mich besuchenden Gäste durch gute Speisen und Getränke zufrieden zu stellen.

14058 Achtungsvoll **P. J. Broich.**

Restauration Wies,

obere Rheinstraße.

1877r Federweizen, Kalte und warme Speisen nach Belieben, Schwager's Export-Bier über die Straße per Schoppen 12 Pf. 14144

Heute Früh:

Leberklöse und Sauerkraut.

14131 **H. Mondel, Metzger.**

Frische

Schellfische

bester Qualität empfiehlt

14138 **J. Gottschalk, Goldgasse 2.**

Michelsberg No. 3 **Cervelatwurst** Michelsberg No. 3

(prima Qualität) fortwährend zu haben bei 11096 **L. Lendle, Michelsberg 3.**

Reibhaus - Tagator und Moller **H. Reiningcr** wohnt Säulgasse 1 (Baden rechts).

Gesucht ein billiges, gut erhaltenes, ganz leichtes ein Chaischen. Offerten Moritzstraße 4, eine Treppe hoch, abzugeben. 14022

Oelgemälde-Versteigerung

im großen Saale des Grand Hotel (Schützenhof).

Am kommenden Freitag den 9. November, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr anfangend, sowie den folgenden Tag, sollen auf Ordre des bekannten Kunsthändlers Herrn **Adolf Langraf** sämtliche in der Ausstellung befindliche Oelgemälde (für deren Originalität garantirt wird) öffentlich gegen baare Zahlung versteigert werden.

Bei größeren Posten wird ein dreimonatlicher Credit gewährt und werden die Gemälde großer Transportkosten wegen um jedes annehmbare Gebot zugeschlagen. Die Gemälde sind bereits zur allgemeinen Ansicht bis Donnerstag den 8. November ausgestellt.

Die Auktionatoren:

Marx & Reinemer.

402

Öffentlicher Dank dem Herrn Oberstabsarzt **Dr. Liebmann** (Homöopath) zu Mainz, für die Heilung meiner durch Rheumatismus gänzlich gelähmten Glieder.

Ich kann einem jeden Leidenden diesen Arzt empfehlen.

14124 **H. Weiss, „Zur Weisenburg“** in Erbenheim.

Frau **Palmer** wird hiermit ersucht, sich bei der Unterzeichneten vorzustellen.

14094 Frau **Schmidt, Spiegelgasse 7.**

Geschäfts-Eröffnung.

Unter dem Heutigen habe in dem Hause Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße 18 ein

Frisir- & Haarschneide-Salon

eröffnet (Abonnenten werden in und außer dem Hause bedient). Empfehle zugleich alle Kranken-Artikel, sowie englische, französische und deutsche Parfümerien.

14119 Hochachtungsvoll **K. Adaml.**

Schaubeck's Briefmarken-Albums

empfehlen **C. Schellenberg, Golbaasse 4. 14183**

- Knochen,
- Lumpen,
- altes Papier,
- alte Zeitungen
- und
- Bücher,
- altes Leder
- und
- Schuhwerk,
- Kupfer,
- Messing,
- Zink & Blei,
- Eisen & Guss,
- Glas

kauft in und außer dem Hause

Carl Jüger, Stiftstrasse 3.

Für Geschäftsleute, als: Gashalter, Restaurateure, Metzger, Schlosser, Buchbinder, Tapezire, Schneider, Confections-Geschäfte, Glaser, Kaufleute, Bauunternehmer, Buchhandlungen, Buchdruckereien u. s. w., zur Nachricht, daß ich die Abfälle aus diesen Geschäften jederzeit prompt und pünktlich gegen Zahlung der üblichen realen Preise durch zuverlässige Arbeiter abholen lasse.

Gefallenes, krankes oder sonst untauglich gewordenes Vieh, sofern dessen Verarbeitung zu Gemischen Zweckmäßig ist, kaufe ebenfalls. Um gef. Aufträge bittet **D. O.**

Ein noch neues, gutes Klavier wegzugshalber zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Imand, Weißstraße 2.** 14178

Hemden nach Maass oder Muster,

welche zu Weihnachten bestimmt sind, bitte baldigst zu bestellen.

Theodor Werner,

Webergasse No. 30, Ecke der Langgasse. 908

Aachen. Köln. Bonn. Eberfeld. Barmen. Grefeld.

Theodor Schütte, Düsseldorf,

Färberei, Druckerei, Wasch- & Garderoben-Reinigungs-Anstalt,

empfeht sich zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.

Specialität: Reinigung von Herren- und Damen-Garderoben mit vollständigem Besatz auf sogenanntem „chemisch-trodenem Wege“. — Färberei und Druckerei wollener und halbwollener Stoffe. 18869
Putz-Federn und Handschuhe werden gewaschen und gefärbt.

Bezugnehmend auf Obiges halte mich zur Annahme benannter Gegenstände empfohlen und füge noch hinzu, daß **Druck- und Farben-Ruster** bei mir eingesehen werden können.
 Wiesbaden, im October 1877. **Cäcille van Thenen, Webergasse 18.**

Reingehaltene Weine.

25 Flaschen **Tischwein** 11 Mark,
 25 **Bordeaux** 19 "

und höher, frei in's Haus.

Gebrüder Metzger,
 Hellmundstraße 9, 1 St. h.

14106

Frisches Hirschfleisch

bei **Joh. Geyer, Hoflieferant,**
 3 Marktplat 3.

14139

Malaga-Citronen

per Orig.-Kiste 800 Stück 42 Mark, 16
 per " 100 " 6 "

(D. F. 7550.) bei **G. W. A. Ziegler in Mainz.**

2 Pfg. 1 Tasse feinsten Café's!

Th. Martin & Co.'s gemahlener

Conserve-Café nach Liebig,
 garantiert reinster Bohnen-Café mit geringem
 Zudergehalte,

übertrifft durch höchst concentrirtes, haltbares Aroma, durch schöne Farbe, Feinheit und Reinheit des Geschmacks alle übrigen Café-sorten. **1 Pfund Conserve-Café gibt 200 Tassen gewöhnlichen oder 100 Tassen starken Café's. Zusatz von Surrogat schadet Geschmack und Wirkung.** Preis per Pfund 2 Mk. 10 Pf., per 1/2 Pfund 1 Mk. 5 Pf., Blechbüchsen extra. Als Garantie der Reinheit ist jede Büchse mit unserem Namenszug verschlossen.

Th. Martin & Co.,

Fabrikanten in Heidelberg-Neuenheim.

In Wiesbaden bei **A. Schirmer.** 11327

Ein schöner, dunkelblauer **Gavelod**, ein schwarzer **Winter-Heberzieher**, sowie ein neuer, mit Pelz gefütterter, großer **Fußsack** zu verkaufen Bleichstraße 7, 2 Stiegen rechts. 14105

Wiesbadener Kellner-Verein.

Heute Donnerstag den 8. November: Statutengemäße **Generalversammlung** im Vereinslokale.

Tagesordnung:

- 1) Rechnungsablage des Cassirers;
- 2) Wahl einer Commission zur Prüfung der Rechnungen;
- 3) Wahl eines Vicepräsidenten.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

205

Der Vorstand.

Local-Gewerbeverein.

Samstag den 10. November Abends präcis 8 1/2 Uhr im Saale des **Bayerischen Hofes:** Vortrag des Herrn **Dr. Hartmann** über „Entstehung und Verbreitung ansteckender Krankheiten“, wozu die Mitglieder und Freunde des Vereins eingeladen werden. Der Eintritt ist frei.

218

Der Vorstand.

Kriegerverein Germania.

Mitgliedern, sowie Freunden unseres Vereins zur Nachricht, daß zur **Feier des 5. Stiftungsfestes Samstag den 10. November l. J. Abends 8 Uhr** im „**Römersaal**“ eine

Abend-Unterhaltung mit Ball

stattfindet, wozu wir ergebenst einladen.

Carten für Nichtmitglieder à 1 Mk. 50 Pfg. sind zu haben bei den Herren **E. Rumpf**, Webergasse 38, **C. Hassler**, Langgasse 8, **F. Brühl**, Kirchgasse 6a, und im **Vereinslokale zur „Teutonia“.**

137

Der Vorstand.

Empfehlung.

14092

Nachdem ich längere Zeit als Obergärtner in den Curanlagen thätig war, habe ich mich etablirt und empfehle mich im **Anlegen und Unterhalten von Gärten** u. Besonders empfehle mich im **Schneiden von Formobstbäumen.**

C. Sonnenwald, Bleichstraße (Wedel'sches Gartenhaus).

Bei herannahender Saison halte mein bestaffirtes Lager in allen Arten

Oefen und Herden

bei billigen Preisen und prompter Bedienung bestens empfohlen.

A. Willms, Hoflieferant,
Marktstrasse 9.

10435

30 Friedrichstraße 30, Parterre, Geld auf Gold, Silber, Uhren, Weisung, Möbel zc. 14057

Getragene **Herren- und Damenkleider**, sowie **Schuhwerk** läuft zu den höchsten Preisen
13183 **B. Adler, Metzgercaffe 12.**

Lammfleisch 40 Bro. v. Bro. Steingasse 23 b. Nikolai. 14120

Verschiedene Sorten **Äpfel** sind zu haben Kreuzgasse 4, 2 St.

Zwei **halbe Sperrfische** auf 4 Wochen zu vergeben. Rah. Taunusstraße 41, 1 Treppe hoch. 14150

Ein **Ziehkarren**, 3 Badewannen, ein Untergerüst zu einem Rollwagen, diverses Pferdegeschirr und 10 Stück Vieh, à 5' lang, stehen billig zu verkaufen Marktstraße 20. 14088

Reconrage 35 sind einige Karren guter **Dung** zu verkaufen. 14101

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine unmöblirte Wohnung von 6-7 Zimmern und einigen Mansarden zum 1. April zu mieten gesucht. Offerten mit mäßiger Preisangabe unter F. G. 30 in der Expedition d. Bl. erbeten. 14093

Auf 1. April l. Js. wird in einem ruhigen Hause eine freundliche Wohnung von 4-5 Zimmern, Hochparterre oder eine Treppe hoch, wenn möglich Gartengenuss, von einer stillen, kinderlosen Familie gesucht. Off. mit Preisangabe unter L. 30 bef. die Exped. 14096

Gesucht wird für 3 Damen aus Norddeutschland eine möblirte Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern. Näheres Herrngartenstraße No. 2, 2 Treppen hoch links. 14128

Angebote:

Zu vermieten.

Dohheimerstraße 48a ist ein Logis von 2 Zimmern, Keller und Werkstätte sofort zu vermieten. Auch kann das Logis allein abgegeben werden. Näheres im 2. Stod. 13296

Faulbrunnenstraße 5, 2 St. h., ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 13074

Geisbergstraße 1 ist eine größere, sowie eine kleinere Wohnung auf gleich zu vermieten. 13201

Geisbergstraße 7 ist eine möblirte Mansarde mit oder ohne Kost zu vermieten. 14054

Goldgasse 13 ist ein einfach möblirtes Stübchen zu verm. 14115

Hellmundstraße 25 ist ein möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten. 14140

Herrngartenstrasse 14, nächst der Adolphsallee, ist ruhige Leute auf sogleich zu vermieten. 9545

Karlstraße 44, Ecke der Albrechtstraße, 1 St. h., auf den 1. December für monatlich 40 Mark ein großer Ed-Salon mit Balkon und großes Schlafzimmer, schön möblirt. 13794

Kirchgasse 3, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 13049

Kirchgasse 8, 2. Stod, ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 12666

Kirchgasse 12, 2. St., vis-à-vis dem alten Nonnenhof, ein möbl. Zimmer, sowie eine heizbare Mansarde mit Bett zu verm. 13642

Leberberg 1, Sonnenbergerstraße,

schön möblirte Bel-Etage und zweiter Stod, je mit Balkon, Küche und Zubehör — auf Wunsch Pension — sofort für den Winter zu vermieten. 11348

Moritzstraße 6, 1 St. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11515

Neugasse 7 im 3. Stod ist auf 1. Januar eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu verm. 14091

Rheinstraße 5, 3. St., 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 14100

Röderstraße 43 (vis-à-vis dem Deutschen Haus), 2 Stiegen hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 13564

Römerberg 17a ein schönes, möblirtes Zimmer zu verm. 14137

Römerberg 17a ein schönes Dachlogis auf gleich zu verm. 14137

Römerberg 27 ist ein Logis zu vermieten. 14023

Schwalbacherstraße 45 ist eine Wohnung zu vermieten. 14113

Sonnenbergerstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 bis 8 Zimmern, möblirt zu vermieten. 12296

Sonnenbergerstraße 34 sind einige hübsch möblirte, gut heizbare Zimmer, zusammen oder getrennt, mit oder ohne Pension zu vermieten. 13817

Stiftstraße 3 sind zwei Logis zu vermieten. 14099

Taunusstraße 7 (Südseite)

elegant möblirte Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör, ganz oder getheilt für den Winter zu vermieten. 13055

Taunusstraße 37 (Südseite),

eine Treppe hoch, sind schön möblirte Zimmer zu vermieten. 13068

Taunusstraße 45,

zweite Etage, zwei große, möblirte Zimmer zu vermieten. 12681

Taunusstraße 53, 1 Treppe hoch, sind 4-5 sehr gut möblirte Zimmer (Sonnenseite) mit Doppel-Fenstern nebst Küche s. v. 10483

Walramstraße 23 ist eine Mansarde mit oder ohne Möbel auf gleich zu vermieten. 13255

Wilhelmstrasse 42

ist die möblirte Bel-Etage, bestehend aus 14 Zimmern, Küche und Zubehör, Stallung, Remise, sowie einzelne Zimmer für den Winter zu vermieten. 11329

Für die Wintermonate bis zum Mai sind 5 möblirte Zimmer nebst Küche und Zubehör in einem Landhause, nahe der Trinkhalle, zu vermieten. Näheres Expedition. 13370

Eine schöne, heizbare Mansarde zu vermieten. Näheres Helenenstraße 12, Parterre. 13997

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Bahnhofstr. 12, 1 St. 14065

Eine Mansarde mit Bett zu verm. Grabenstraße 8, 2. Stod. 14082

Zwei schön möblirte Zimmer in der Nähe des Kochbrunnens sind für 30 Mark monatlich zu vermieten. Näh. Exped. 14072

Ein schön möblirtes Zimmer mit Pension ist zu vermieten Hofnergasse 17. 13879

Ein gut möblirtes Zimmer (mit separatem Eingang) billig an einen Herrn zu vermieten. Näheres Helenenstraße 12, Parterre. 13997

Ein schön möblirtes Zimmer zu verm. Bleichstraße 11, 1 St. 14108

Zwei Mansarden billig zu vermieten; auch kann Kost gegeben werden. Näheres Wellrichstraße 15. 14118

Ein möblirtes Zimmer ist **billig** zu verm. Näh. Exped. 14134

Ein schön möblirtes Zimmer ist mit oder ohne Kost an einen Herrn zu vermieten. Näh. Metzgergasse 35. 14135

Bahnhofstraße 12 ist das bisher als Conditorei benutzte **Geschäftslokal** mit **Laden**, Wohnungskammern, Magazin oder Werkstätten, zum 1. April 1878 zu verm. 11667

Arbeiter erhält Kost und Logis Ellenbogengasse 8, Kleidergeschäft. Friedrichstraße 8, Hinterhaus rechts, Parterre, findet ein anständiger Herr Schlafstelle. 13966

An English Lady can find good and cheap board and lodging with a Rheinisch family to Frankfort o. M. Off. poste restante **V. 36** Frankfort o. M. 14127

Für die nichtlebende Frau in Dohheim sind bei der Expedition d. Bl. eingegangen: Von H. S. 2 M., W. M. 3 M., E. R. 3 M., K. M. 3 M., Ungenannt 2 M., Carl 1 M., N. N. englische Dame 3 M., K. G. 4 M., einem Anf. 3 M., Ungenannt 1 M., S. 1 M. 50 Pf., einer muntern Gesellschaft in der „Teutonia“ 2 M., T. 3 M., welches dankend befreitigt wird.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser liebes 3 1/2 Jahre altes Kind, **Anna**, nach drei Jahre langem, schweren Leiden am Dienstag Abend sonst dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet heute Donnerstag Nachmittags um 3 1/2 Uhr vom Sterbehause, Louisenstraße 27, aus statt. Um stille Theilnahme bitten
14125 **Dadlscheck, Regierungsbote, nebst Frau.**

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel,

Michael Anton Hock,

am 6. November durch einen Herzschlag plötzlich zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Freitag den 9. November Vormittags 11 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 29. Oct., dem Schuhmachergehilfen Carl Heinrich Rahr e. L., R. Gertrud Elise. — Am 2. Nov., dem Kutsher Peter Heinrich e. S. — Am 30. Oct., dem Techniker Gustav Görl e. L. — Am 2. Nov., dem Gemüthsheiler Adolf Reichmann e. S. — Am 1. Nov., dem Zimmermann Friedrich Wilhelm Roffel e. S. — Am 2. Nov., ein unehel. S., R. Johann Wilhelm. — Am 1. Nov., dem Schreinergehilfen Hermann Preißig e. S. — Am 30. Oct., dem Mitglied der städt. Capelle Ernst Glöckner e. L., R. Hermine Martha. — Am 5. Nov., dem Uhrmacher und Goldarbeiter Georg Wüsch e. S., R. Alexander Friedrich. — Am 31. Oct., e. unehel. S., R. Carl Ernst Wilhelm. — Am 5. Nov., dem Cur-Director Ferdinand Heyl e. S. — Am 31. Oct., dem Schreiner Wilhelm Schorje e. S., R. Ernst Heinrich. — Am 2. Nov., dem Längergehilfen Johann Pfäfer e. S. — Am 5. Nov., dem Bader Johannes Reinicke e. L., R. Johanna Charlotte.

Verheiratet: Am 6. Nov., der Tagelöhner Georg Waldorf von Weßhofen, Großherz. Hess. Kreisess Worms, wohnh. dahier, und Henriette Grimmeier von Langenhain, R. Hochheim, bisher dahier wohnh. — Am 6. Nov., der Bädergehilfe Carl Laule von Oberbirkeln, Gemeinde Stegen, Großherz. Bad. Kreisess Freiburg, wohnh. dahier, und Anna Marie Dering von Rennerod, bisher dahier wohnh. — Am 6. Nov., der Dr. phil. Adolf Brüll von Kofelstein in Möhren, wohnh. zu Frankfurt a. M., und die Wittwe des Kaufmanns Adolf Freundlich von Mainz, Clara, geb. Labenburg, bisher zu Mainz wohnh.

Ge storben: Am 6. Nov., Anna Marie, geb. Bornschlegel, Ehefrau des Rentners Adam Wilhelm Nathan, alt 62 J. 8 M. 19 Z. — Am 6. Nov., der verm. Privatmann Michael Anton Hock, alt 62 J. 7 M. 9 Z. — Am 6. Nov., Adolf Emil, S. des Tagelöhners David Dreßler, alt 2 J. 10 M. 29 Z.

(Sachsen-Meininger 7 fl.-Loose von 1870.) Bei der am 1. November stattgehabten Verlosung wurden folgende Serien gezogen: 8 775 1657 2705 2711 2956 3481 3487 4013 4038 4845 4428 4746 5116 5150 5691 5856 6486 6670 6809 7010 7118 7155 7244 7853 7894 7688 8457 8516 und 8680. Die Prämienziehung erfolgt am 1. December.

(Finnländische 10 Thlr.-Loose von 1868.) Bei der am 1. November stattgehabten Ziehung fielen 20,000 Thlr. auf No. 5 der Serie 53; 2000 Thlr. auf No. 14 der S. 9918; 400 Thlr. auf No. 9 der S. 1736, No. 3 der Serie 1523, No. 9 der S. 2291, No. 18 der S. 7602, No. 18 der S. 8404, No. 17 der S. 8092 und No. 15 der S. 10765. Die Zahlung erfolgt am 1. Februar 1878.

(Stadt Böttich 100 Fr.-Loose vom Jahre 1868.) Ziehung am 1. November 1878. Auszahlung am 1. April 1878. Hauptpreise: No. 26706 10,000 Fr. No. 13888 30587 und 22679 à 1000 Fr. No. 57027 71515 87118 und 101671 à 500 Fr. No. 10586 16784 20027 25088 31712 46920 68052 69168 95510 und 117917 à 250 Fr.

(Stadt Serviers 100 Fr.-Loose vom Jahre 1873.) Ziehung am 2. November 1877. Auszahlung am 1. März 1878. No. 49792 10,000 Fr. No. 57014 500 Fr. No. 4161 88223 und 44548 à 500 Fr. No. 17441 und 20480 à 250 Fr. No. 18545 54816 und 61985 à 200 Fr. No. 1753 4826 6008 7782 10797 11172 11997 14028 18687 17284 18112 20908 21154 21361 24920 29586 38725 34450 35051 35185 36784 37744 38881 40428 42984 45235 46891 46635 47159 48648 50016 50045 51166 51493 52816 55781 56259 56900 60154 61969 63188 66579 68729 und 69920 à 125 Fr.

(Oldenburger 40 Thlr.-Loose von 1871.) Bei der am 1. November stattgehabten Verlosung wurden folgende höhere Gewinne gezogen: 30,000 R. fielen auf No. 115995; 1500 R. auf No. 96455; 600 R. auf No. 28808 50506 und 105598; 30 R. auf No. 86350 64700 89440 95995 und 112752. Zahlung am 1. Februar 1878.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 6. November.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien)	333,77	333,62	333,86	333,58
Thermometer (Reaumur)	+6,4	+11,0	+6,4	+7,93
Dampfspannung (Bar. Lin.)	8,40	8,54	8,27	8,83
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	96,9	64,7	98,2	84,98
Windrichtung u. Windstärke	W.	S.W.	S.W.	—
	stärk.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bewölkt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Heute Donnerstag den 8. November.

Mädchen-Zeichenschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht.
Ruchans zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 6 Uhr:
Dritter Vortrag des Herrn Dr. Häblich über „Spectral-Analyse“. Abends 8 Uhr: Concert.

Cäcilien-Verein. Abends 7 1/2 Uhr: Probe für den 2. Chor.
Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Markt.

Wochen-Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.
Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Probe.

Gymn.-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Ringturnen der Jüglinge; 9 Uhr: Gesangsprobe.

Wiesbadener Kellerer-Verein. Abends: Statutengemäße Generalversammlung im Vereinslokale.

Königliche Schauspiel. 210. Vorstellung. (28. Vorstellung im Abonnement.)
„Don Juan.“ Große Oper in 2 Akten. Nach dem Italienischen frei bearbeitet. Musik von Mozart.

Frankfurt, 6. November 1877.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke	16 Am. 65 Pf. 8.	Amsterdam	169,5 B. 168,65 G.
Dufaten	9 " 62—67 Pf.	London	204,70 B. 30 G.
20 Fres.-Stücke	16 " 22—28	Paris	81,85 B. 15 G.
Souverains	20 " 84—89	Wien	170,80 B. 170,40 G.
Imperialen	16 " 69—69 1/2	Frankfurter Bank-Disconto	5 1/2 %
Dollars in Gold	4 " 17—20	Reichsbank-Disconto	5 1/2 %

Locales und Provinzielles.

? Polizeigericht vom 7. Nov. Am 13. Juli ist ein in der Gartenstraße beschäftigter Gärtner in einen neben der Wohnung seiner Herrschaft befindlichen eingefriedigten leeren Raum eingestiegen, um ein Duhn, welches durch eine Oeffnung des Lattingeländers geschlüpft war, zurückzuholen. Ein neben diesem Terrain wohnender Herr, der aber nicht Eigentümer desselben ist, glaubte in dem Gärtner einen Dieb erwischt zu haben und verbanderte denselben an seinem Vorhaben; da der Gärtner jedoch der Aufforderung, den Platz zu verlassen, nicht sofort Folge leistete, klagte ihn der Herr wegen Hausfriedensbruch an. Dagegen erhob der Gärtner Widerklage wegen Beleidigung. Durch die städtische Beweisaufnahme wird nach Lage der Sache der Thatbestand des Hausfriedensbruchs als nicht erbracht angesehen und der Beklagte deshalb freigesprochen, dagegen wird der Kläger wegen Beleidigung zu einer Geldstrafe von 5 Mark und zum Ersatz der Kosten verurtheilt. — Ein Tagelöhner, welcher in Verletzung auf einen Rechtsanwaltsgehilfen die Aeußerung sich erlaubte, Letzterer habe ihm — dem Kläger — eine Kostenvorlage von 12 Mark unterschlagen, wird wegen Beleidigung zu einer Geldstrafe von 36 Mark cont. zu 4 Tagen Gefängnis und in die Kosten verurtheilt. — Am 31. Juni d. J. stiegen an der Eisenbahnstation Curve 4 Damen in ein Coupé ein, in welchem bereits eine Dame saß. Bald darauf soll eine der eingestiegenen Damen zu einer anderen gesagt haben: „Es ist mir sehr unangenehm, mit der Person zu fahren.“ Damit meinte sie die Mitreisende, welche schon im Coupé gesessen hatte, als die Damen einstiegen. Diefelbe erhob deshalb Klage wegen Beleidigung. Von den drei hierüber vernommenen Zeugen haben zwei derselben eine derartige Aeußerung nicht vernommen, dagegen befindet die dritte Zeugin eiblich, daß die Beklagte sich zu ihr geneigt und ihr leise gesagt habe: „Es ist mir nicht angenehm, mit Der zu fahren“, und zwar so, daß es die Klägerin nicht hören sollte. Wüthin war nach dem Ergebnis der Beweisaufnahme eine Beleidigung nicht zu finden und wurde die Beklagte von der erhobenen Klage freigesprochen. — In noch acht weiteren sile den heutigen Termin anberaumten Privatklagen wurde auf Beweisaufnahme und Anberaumung eines anderen Termins erkannt.

? Berufungskammer vom 7. Nov. Auf die von der Caroline Gorenflo aus Friedriehsthal bei Corisruhe gegen das Erkenntnis der hiesigen Strafkammer vom 21. September eingelegte Berufung wird zu

Recht erkannt, daß das Urtheil erster Instanz zu bestätigen ist und der Appellantin auch die Kosten dieses Verfahrens hinzuweisen sind. Die Angeklagte hat wegen Diebstahls zum Nachtheil ihrer Herrschaft drei Monate Gefängnis zu verbüßen. — Die von der Ehefrau des Carl Ott von Rambach gegen das Erkenntniß der hiesigen Strafkammer eingelegte Berufung hat zur Folge, daß die derselben wegen Beleidigung des dortigen Lehrers zuerkannte Geldstrafe von 100 Mark auf eine solche von 80 Mark herabgesetzt wird; im Uebrigen wird jedoch die Berufung zurückgewiesen und die Angeklagte auch in die Kosten dieser Instanz verurtheilt.

* (Berichtigung.) In unserem Bericht über die letzte Gemeinderathssitzung muß es am Schlusse des von Herrn Dr. Berlé erkrankten Berichtes über die Revision der Rechnung der städtischen Curverwaltung pro 1876 heißen: „— oder den Zutritt zum Curiaal erschweren wird, entweder durch Erhöhung des Abonnements oder Beschränkung in der Ausgabe von „Beikarten“ (nicht: „Freikarten“).

† Wiesbaden, 7. Nov. Bei der heutigen dritten zwangsweisen Versteigerung des der Gottlieb Bärschl Wittve gehörigen Hauses Steingasse 23 blieb Herr Rechtsanwalt Dr. Brück dahier, Namens der Braunschweig-Hannoverschen Hypothekbank in Hannover, mit 17,000 Mark Sekstbieter.

‡ Aus dem v. Malapert'schen Garten (Gmserstraße 1 und 3) wurde uns gestern die zweite Ernte von Himbeeren gezeigt, und zwar ein Strauch mit halb- und ganzreifen Früchten!

× Im Monat October c. sind bei der königlichen Polizei-Direction Wiesbaden zur Verhandlung gekommen: 85 Diebstähle (28 in 1876), 5 Eigenthumsbeschädigungen (3), 8 Brände (3), 2 Betrübereien (3), 4 Unterschlagungen (5), 2 Schriftfälschungen (1). — Beleidigung und Widerstand gegen die Staatsgewalt (2), 5 Berührungungen, Selbstmorde und plötzliche Todesfälle (4), 10 Mißhandlungen und Körperverletzungen (4). — Vergehen gegen die Sittlichkeit (1), — Freiheitsentziehung (1), 8 Hausfriedensbrüche (3), — Wälderverbrechen (1), 2 Bedrohungen (—), — Grenzkränkung (1), — Gasexplosion (1), — unbesugte Ausübung eines öffentlichen Amtes (2), — Verfälschung von Lebensmitteln (1), — Verfälschung von Milch (5), 8 Vergehen gegen die Abperrungsmassregeln (—), 1 Verletzung des Briefgeheimnisses (—), 1 Meineid (—), 218 Straßenpolizei-Übertretungen (167), 21 Unfuge und nächtliche Ruhestörungen (16), 21 Droßkriegerpolizei-Übertretungen (14), 60 Sanitätspolizei-Übertretungen (18), 17 Baupolizei-Übertretungen (27), 164 Contraventionen gegen die Meldeordnung (108), 69 Contraventionen gegen die Hundeordnung (9), 8 Contraventionen gegen die Behrdenordnung (—), 1 Contravention gegen die Gewerbeordnung (2), 1 Contravention gegen die Gefindordnung (—), 3 Contraventionen gegen die Dienstmannsordnung (3), 2 Contraventionen gegen die Verordnung über Tanzmusik (2), 2 Feuerpolizei-Vergehen (1), — Sicherheits-Contravention (5), 2 Thierquälereien (3), 34 Juwelierhandlungen gegen die städtischen Vorschriften (25), 60 Bettler wurden verhaftet (40). Die Zahl der Verhafteten incl. derjenigen wegen Arbeitsscheu, Obdachlosigkeit, Trunkenheit etc. beläuft sich auf 126 (86). Hiervon kommen 4 auf Requisition.

○ Seit Anfang dieser Woche hat in der Umgegend, in Schierstein, Frauenstein und Dohheim, sowie im blauen Ländchen die Traubenlese begonnen und wird man in 8—14 Tagen „Federweihen“ daselbst zu trinken bekommen.

○ Der Central-Vorstand des „Vereins der Nassauischen Land- und Forstwirthe“ hat Herrn Dr. Hahn in Frankfurt a. M. für seine Bemühungen, die Kessel-Cultur zu verbreiten und zu heben, die silberne Verdienstmedaille verliehen.

‡ Seit dem Erscheinen der III. periodischen Mittheilung bezüglich der Kinderpest in Weisenheim und Ettingen durch hiesige Royal-Regierung vom 30. v. Mts. sind weitere Pestfälle in Weisenheim nicht mehr vorgekommen, so daß also an diesem Orte seit dem 23. v. Mts. die Pest daselbst hoffentlich als erloschen betrachtet werden kann. — Ebingen kommt hierbei nicht mehr in Betracht, weil daselbst sämmtliches Vieh getödtet worden ist, während in Weisenheim von 272 Stück Rindvieh zusammen 129 Stück und außerdem 37 Ziegen und 2 Hammel getödtet wurden. — Nach §. 37 der 1873er Instruction gilt die Seuche in einem Gehöfte oder Orte für erloschen, wenn entweder alles Rindvieh gefallen oder getödtet ist, oder seit dem letzten Krankheits- oder Todesfalle drei Wochen verstrichen sind, und wenn die gesetzlich vorgeschriebene Desinfection stattgefunden hat; neuer Aukauf oder Verkauf von Vieh darf aber erst nach einer von der Behörde zu bestimmenden Frist erfolgen, welche nicht unter drei Wochen von dem Zeitpunkt, an dem der Ort für seuchefrei erklärt wurde, an gerechnet, betragen darf; gleiche Frist gilt für die Abhaltung von Viehmärkten im Seuchebezirk. — Somit könnte am 13. d. Mts. die Seuche für Weisenheim als erloschen erklärt werden. — Man beachtete, den Hochheimer Markt noch nachzuhalten; es wäre dies um so wünschenswerther, als der Bedarf von Rindvieh sehr groß ist und die Landleute lieber auf Märkten kaufen, als erst durch dritte Hand.

Kunst, Theater, Concerte.

△ (Königl. Schauspiele.) Zur Vorfeier von Schiller's Geburtstag findet morgen zu erwählten Preisen die Aufführung des neu einstudirten Trauerspiels „Wallenstein's Tod“ statt. — Freitag den 23. November wird der berühmte Violin-Virtuose Herr Pablo de Sarasate im Königl. Schauspielhause ein Concert geben.

* In unserem gestrigen Referat über das letzte Symphonie-Concert im Königl. Schauspielhause muß es heißen „ein Schubert'sches Impromptu“ (in as), statt „Nocturne“.

— Aus dem Vortrag von L. Schenckberg (den Hof-Schauspieler in Wiesbaden).

○ (Vorträge über Spectral-Analyse im Curhause.) Von den drei Vorträgen des Herrn Dr. Häblich aus Berlin im Curhause über Spectral-Analyse wird sich jedenfalls der heute Abend stattfindende Schlußvortrag am interessantesten gestalten, denn er hat folgendes Thema: „Chemie der Gestirne. Die Sonne. Chemische und physikalische Beschaffenheit derselben. Corona. Protuberanzen. Sonnenflecke. Sonnenfaceln. Der Mond und die Planeten. Kometen. Sternspectra. Farbe der Sterne. Doppeltsterne. Veränderliche Sterne. Neue Sterne. Nebelstellen. Bewegung der Sonne und der Gestirne im Weltraum.“

+ Mainz, im Nov. Das zweite Symphonie-Concert unserer städtischen Kapelle im hiesigen Stadt-Theater brachte als Orchester-Nummer Mendelssohn's „Ouverture zur Fingalhöhle“ und Beethoven's vollstimmliches Werk — die „Pastoral-Symphonie“; beide Nummern wurden von unserer Capelle mit großer Präcision und trefflicher Nuancirung wiedergegeben. Der städtische Concertmeister, Herr Emil Wagner, spielte Bruch's glanzvolles, indereichs und herrlich instrumentirtes Concert für Violine und später noch die „Roderie“ von Bizet. Das hervorragende Talent des jungen Geigers und die künstlerischen Vorträge seines Spiels haben mich bereits früher kennen gelernt und gewürdigt; auch diesmal zeichnete er sich wieder nach jeder Richtung hin aus. Die größten technischen Schwierigkeiten überwand er mit Leichtigkeit, correct und sicher gelangen die rasch dahin gleitenden Figuren des Concertes und die schwierigen Doppelgriffe, nicht weniger aber die getragenen, sanften Töne der „Roderie“, die mit ockerem, gleichmäßigem Strich zart und innig zum Vortrag kam. — Den vocalen Theil des Concertes vertrat Frau Seubert-Dausen, Hofopernsängerin aus Mannheim; sie trug die Alt-Arie „Sei stille dem Herrn“ aus Mendelssohn's „Elias“ und drei Lieder: „Dignon“ von Beethoven, „Abendröth“ von Reinecke und „Aufträge“ von Schumann vor, wofür ihr reicher Beifall gesendet wurde.

Aus dem Reiche.

— Eine kaiserliche Cabinets-Ordnung bestimmt, um das Andenken des Feldmarschalls Grafen Wrangel zu ehren, daß sämtliche Officiere der Armee acht, die Officiere des Brandenburgischen Kürassier-Regiments Nr. 85, dessen Chef Graf Wrangel war, zwölf, die Officiere des Ostpreussischen Kürassier-Regiments, dessen Chef der Feldmarschall 82 Jahre war, vierzehn Tage Trauerflor am linken Unterarm tragen. Das Ostpreussische Kürassier-Regiment wird den Namen Graf Wrangel beibehalten.

* (Personal-Veränderungen in der Armee.) von Hanelen, Sec.-Lieut. im Nass. Feld-Art.-Regt. Nr. 27, mit schlichtem Abschied entlassen. — Nach einem Erkenntniß des Ober-Tribunals vom 28. September 1876 macht sich ein Brauer, der unter Vorbehalt der Nachverurteilung figirt ist, durch falsche Eintragungen in das zur Ermittlung der Raubsteuer dienende Brauregister nicht wegen Steuer-Defraudation, aber wegen Betrugs strafbar.

— Nach §. 280 des Reichs-Straf-Gesetzbuches, Absatz 2, gehört zu den erschwerenden Formen, worin die Körperverletzung aus Fahrlässigkeit begangen werden kann, auch der Fall, daß der Thäter, welcher ein Gewerbe betreibt, in Ausübung dieses Gewerbes eine Körperverletzung herbeiführt, indem er die Aufmerksamkeit aus den Augen setzt, zu welcher er verurtheilt ist. Gewerbes besonders verpflichtet war. Hierunter gehören auch nach einem Erkenntniß des Ober-Tribunals vom 17. October 1877 die Pflanzarbeiten, welche bei Ausübung ihres an sich strafbaren Gewerbes in Folge eines mangelhaften medizinischen Wissens eine Körperverletzung herbeiführen.

— Die Frequenz der Leipziger Universität hat in diesem Winter die noch nie zuvor dagewesene Höhe von 3165 Immatriculirten erreicht.

Bermischtes.

— (Landwirthschaftliche Arbeiten im Monat November.) In diesem Monate gibt es im Hause gar vielerlei Arbeiten. Das Winterquartier wird zurecht gemacht, das Lagerobst wird durchsucht und das faule ausgelesen. Die Keller muß man oft lüften, aber bei Frost verschlossen halten; das Getreide auf dem Speicher ist häufig unzuwenden; es wird Sauerkraut eingemacht, Vieh geschlachtet, Fleisch eingepökelt und geräucheret. Das Dreschen nimmt seinen Anfang; bei schönen Tagen wird die Pflanzarbeit für die nächste Frühjahrssaat fortgesetzt, Dünger ausgefahren, die letzten Pflanzungen von Winterjaat werden vorgenommen, die Winterendivien in den Keller gebracht, die Kohlrarten ebenfalls und die Petersilien, der Kerdel und Spinat bedeckt. Die hängende Bewässerung der Bienen wird bis zum Eintritt des Frostes fortgesetzt, Obstbäume werden gelehrt; die jungen Stämmchen eingebunden, die alten Bäume umgegraben und gedüngt. Nach den Viehställen muß gesehen werden, um das Vieh vor einbringender Kälte zu schützen; der Futteranschlag für die Winterperiode ist sorgfältig aufzustellen. Die Bienenstöcke sind gegen Kälte zu schützen, die Fluglöcher klein zu halten, die Schwachen Stöcke zu füttern. (Zeitschr. d. Ver. Nass. Land- u. Forstm.)

— (Komische Anzeigen.) Der Annoncenheil der Zeitungen liefert fortwährend Stoff zum Lachen. Nachstehend wieder ein paar solcher Fingerringe: „Oestern farb mein 12jähriger Schwann an den traurigen Folgen eines unerbittlichen Todes und so zeige ich hierdurch mit Wehmuth an, daß er zur ewigen Seligkeit eingegangen.“ — „Meinen Freunden und Verwandten zeige ich hiermit an, daß am 27. December meine Frau mit Loh abgegangen ist, mit welcher ich 23 Jahre als eine kranke Frau verleben habe.“ — „Leute, die ihre Knochen verkaufen wollen, mögen dieselben nach Zimmerstraße 9 bringen.“ — „Zwanzig in Streit begriffene Däffler sollen gerichtlich verkauft werden.“

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.